

Erhaltungsziele (für die Darstellung im Internetauftritt des Landes)

FFH-Nr. 368	FFH-Name: Roter Berg Teilgebiet im Landkreis Helmstedt [13,53 ha]	zuständige UNB Helmstedt
Erhaltungsziele [Stand: Mai 2021]		
Erhaltungsziele für Waldlebensraumtypen (Anhang I der FFH-Richtlinie)		
LRT 9160 - Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Eichen-Hainbuchenwald (<i>Carpinion betuli</i>) [Stellario-Carpinetum]		
<p>Erhalt und Entwicklung naturnaher, strukturreicher, möglichst großflächiger und unzerschnittener Eichen-Hainbuchenwälder mit intaktem Wasserhaushalt sowie natürlichem Relief und intakter Bodenstruktur mit allen Altersphasen in mosaikartigem Wechsel. Dies ist durch Erhalt und Entwicklung einheimischer, standortgerechter und lebensraumtypischer Baumarten mit ausreichendem Flächenanteil, eines dauerhaft hohen Tot- und Altholzanteils (insbesondere Höhlen-, Uralt- und Horstbäume) sowie vielgestaltiger Waldränder zu erzielen.</p> <p>Erhalt und Entwicklung einer charakteristischen Tier- und Pflanzenartenzusammensetzung. Die zwei- bis mehrschichtige Baumschicht besteht aus standortgerechten, autochthonen Arten mit hohem Anteil von Stieleiche und Hainbuche sowie mit standortgerechten Mischbaumarten wie z. B. Esche, Feldahorn oder Winterlinde, Strauch- und Krautschicht sind standorttypisch ausgeprägt. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten wie z.B. Mittelspecht (<i>Dendrocopos medius</i>), Kleinspecht (<i>Dryobates minor</i>), Grauspecht (<i>Picus canus</i>), Fransenfledermaus (<i>Myotis nattereri</i>) Großer Abendsegler (<i>Nyctalus noctula</i>), Großes Mausohr (<i>Myotis myotis</i>), Große Sternmiere (<i>Stellaria holostea</i>), Waldsegge (<i>Carex sylvatica</i>), Gewöhnliches Hexenkraut (<i>Circaeae lutetiana</i>) und Wald-Ziest (<i>Stachys sylvatica</i>) kommen in stabilen Populationen vor.</p> <ul style="list-style-type: none">• Flächengröße im Erhaltungszustand A: 9,24 ha Flächengröße im Erhaltungszustand B: 0,67 ha• Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang: keine Angaben bekannt• Anmerkungen: keine Angaben bekannt		
LRT 9170 - Labkraut-Eichen-Hainbuchenwälder		
<p>Erhalt und Entwicklung halbnatürlicher, strukturreicher, möglichst großflächiger und unzerschnittener Eichenmischwälder mit intaktem Wasserhaushalt sowie natürlichem Relief und intakter Bodenstruktur mit allen Altersphasen in mosaikartigem Wechsel. Dies ist durch Erhalt und Entwicklung einheimischer, standortgerechter und lebensraumtypischer Baumarten mit ausreichendem Flächenanteil, eines dauerhaft hohen Tot- und Altholzanteils (insbesondere Höhlen-, Uralt- und Horstbäume) sowie vielgestaltiger Waldränder zu erzielen.</p> <p>Erhalt und Entwicklung einer charakteristischen Tier- und Pflanzenartenzusammensetzung. Die zwei- bis mehrschichtige Baumschicht besteht aus standortgerechten, autochthonen Arten mit hohem Anteil von Stiel- oder Traubeneiche und Hainbuche sowie mit standortgerechten Mischbaumarten wie z. B. Gemeine Esche, Feldahorn oder Winterlinde, Strauch- und Krautschicht sind standorttypisch ausgeprägt und weisen thermophile Arten auf. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten wie z. B. Mittelspecht (<i>Dendrocopos medius</i>), Grauspecht (<i>Picus canus</i>), Fransenfledermaus (<i>Myotis nattereri</i>), Große Bartfledermaus (<i>Myotis brandti</i>), Elsbeere (<i>Sorbus torminalis</i>), Waldlabkraut (<i>Galium sylvaticum</i>), Waldbingelkraut (<i>Mercurialis perennis</i>) und Frühlings-Platterbse (<i>Lathyrus vernus</i>) kommen in stabilen Populationen vor.</p> <ul style="list-style-type: none">• Flächengröße im Erhaltungszustand A: 0,04ha Flächengröße im Erhaltungszustand B: 2,26 ha• Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang: keine Angaben bekannt• Anmerkungen: keine Angaben bekannt		

FFH-Nr. 368	FFH-Name: Roter Berg Teilgebiet im Landkreis Helmstedt [13,53 ha]	zuständige UNB Helmstedt
----------------	--	-----------------------------

Erhaltungsziele [Stand: Mai 2021]

LRT 91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide

Erhalt und Entwicklung naturnaher, strukturreicher, möglichst großflächiger und unzerschnittener Erlen- und Eschenauwälder in Bachtälern und Quellbereichen mit natürlichem Relief und intakter Bodenstruktur mit allen Altersphasen in mosaikartigem Wechsel. Dies ist durch Erhalt und Entwicklung einheimischer, standortgerechter und lebensraumtypischer Baumarten mit ausreichendem Flächenanteil, eines dauerhaft hohen Tot- und Altholzanteils (insbesondere Höhlen-, Uralt- und Horstbäume) zu erzielen.

Erhalt und Entwicklung einer charakteristischen Tier- und Pflanzenartenzusammensetzung. Die zwei- bis mehrschichtige Baumschicht besteht aus standortgerechten, autochthonen Arten mit hohem Anteil von Erle und Esche sowie mit standortgerechten Mischbaumarten wie z. B. Hainbuche oder Vogelkirsche. Strauch- und Krautschicht sind standorttypisch ausgeprägt. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten wie z.B. Mittelspecht (*Picoides medius*), Rasenschmiele (*Deschampsia cespitosa*), Echtes Mädesüß (*Filipendula ulmaria*) und Winkelsegge (*Carex remota*) kommen in stabilen Populationen vor.

- Flächengröße im Erhaltungszustand A: 0,01 ha
- Wiederherstellungsnotwendigkeit aus dem Netzzusammenhang: keine Angaben bekannt
- Anmerkungen: keine Angaben bekannt